Climategate-Leck: Unsere Zivilisation wird durch lügende „Wissenschafts“-Eliten zerstört

geschrieben von Ron Arnold | 4. April 2013

Diese privaten Grübeleien zwischen zwei klimawissenschaftlichen Kollegen kam zum ersten Mal im Jahr 2011 ans Tageslicht zusammen mit einer ganzen Palette von empörendem Material, als der anonyme Klimagate-Auslöser, der sich selbst „Mr. FOIA“ nennt, seinen zweiten Satz E-Mails der blamierten Climate Research Unit CRU an der University of East Anglia öffentlich zugänglich gemacht hat. Jetzt ist Mr. FOIA zum dritten Mal aufgetaucht und macht der Welt nicht nur mit seinem gesamten Vorrat von 220000 verschlüsselten E-Mails bekannt, sondern zum ersten Mal auch seine Motive.
Mr. FOIA hat zuvor bereits zwei Sätze mit jeweils 5000 Dateien in den Jahren 2009 und 2011 veröffentlicht. Der enorm umfangreiche dritte Satz ging an ein Netzwerk von Freunden zur Entschlüsselung, Sortierung und Veröffentlichung.
Der erste und zweite Satz von E-Mails enthielt Konversationen unter „Wissenschaftlern“, die anscheinend eine einst respektierte Disziplin entehrt haben, dokumentieren sie doch, dass ihre Behauptungen hinsichtlich einer „vom Menschen verursachten Krise der globalen Erwärmung“ genauso daher kommen wie absichtliche Erfindungen mit den Zielen, die akademische Karriere voranzutreiben, Forschungsmittel zu erhalten und politische Macht zu erlangen.
Einige Akteure mit großen Namen treiben Schindluder mit Leben und Lebensart der Menschen.
Größter Akteur: Das IPCC ist die wissenschaftliche Einrichtung, deren Berichte die Arbeit von Klimagate-Akteuren enthalten – und sind hochgradig politisiert und bekannt gemacht worden, um die Angst vor der anthropogenen Erwärmung AGW zu befeuern: „die unmittelbar bevor stehende katastrophale, vom Menschen verursachte Klimaänderung“. Viele horrend teure und nutzlose lokale, staatliche und internationale politische Maßnahmen waren Folge der falschen IPCC-Berichte.
Mächtigstes Symbol: Der „Hockeyschläger” von Prof. Michael Mann war an prominenter Stelle im dritten IPCC-Zustandsbericht im Jahr 2001 erschienen. Er sollte zeigen, dass die globalen Temperaturen vor dem Jahr 1900 1000 Jahre lang unverändert geblieben waren, dann aber wegen AGW radikal gestiegen sind. Die Graphik sieht aus wie ein Hockeyschläger, eine lange gerade Linie, die zum Ende scharf nach oben weist. Zusammen mit jüngsten Eingeständnissen des IPCC, dass die Temperaturen seit mindestens 16 Jahren nicht mehr gestiegen sind, ist diese Graphik inzwischen ins Bodenlose gefallen und so flach wie der übrige Hockeyschläger geworden. Das öffentliche Vertrauen in die Klimawissenschaft weist derzeit in die gleiche Richtung.
Das Spiel: „Das Spiel heißt Klimaänderung kommunizieren; die Regeln

werden uns helfen, dieses Spiel zu gewinnen“, heißt es in einer erstaunlichen und schrecklichen, von der UK-Regierung geförderten Broschüre, die durch Mr. FOIA durchgesickert ist. Sie trägt den Titel The Rules of the Game: Evidence base for the Climate Change Communications Strategy. [etwa: Die Spielregeln: Basis der Beweisführung für die Kommunikationsstrategie der Klimaänderung]. Sie wurde von der PR-Agentur Futerra in UK für sechs UK-Agenturen geschrieben – einschließlich The Carbon Trust – und sollte von Ethikern und hinsichtlich PR stocktauben Wissenschaftlern genutzt werden.
Die „Spielregeln” lehren raffiniertes taktisches Verhalten in dieser Sache einschließlich: „Klimaänderung muss ‚an vorderster Stelle im Geiste’ stehen, bevor die Überredung funktioniert“ … „Man verbinde die Abschwächung der Klimaänderung mit positiven Sehnsüchten/Bestrebungen“ … „Man hüte sich vor den Auswirkungen kognitiver Dissonanz“ und „man gebrauche Emotionen und optische Hilfen“ (z. B. man ängstige die Menschen mit der Hockeyschläger-Graphik). Es behandelt die Öffentlichkeit wie leichtgläubige Idioten, die man ängstigen und manipulieren kann durch vermeintlich vertrauenswürdige Wissenschaftler, an AGW zu glauben. Lange Zeit hat das funktioniert.
Das Team: Phil Jones, Leiter der CRU; Peter Thorne vom UK Met. Office (der nationale Wetterdienst, ursprünglich das Meteorological Office) wurde von Kevin Trenberth begleitet, Abteilung Klima-Analyse am National Center for Atmospheric Research (NCAR) in den USA; Tom Wigley, auch vom NCAR; und der umstrittene Urheber der Hockeyschläger-Graphik Michael Mann von der Penn State University.
James M. Taylor, Leiter der Abteilung Umweltpolitik am Heartland Institute, fasst deren Aktivitäten so zusammen: Das Team verzerrte absichtlich und unterdrückte aktiv kritisches Wissen; dann hat es eifrig versucht, seine Aktionen zu verschleiern, indem es eine Schmierenkampagne lostrat, um Kritiker zu diskreditieren.
Absichtlich verzerrt: Tom Wigley vom NCAR beklagte sich einmal bei Michael Mann: „Mike, die Graphik, die du mir geschickt hast, ist sehr trügerisch … es hat eine Anzahl unehrlicher Präsentationen von Modellergebnissen gegeben durch individuelle Autoren und durch das IPCC…“
Peter Thorne vom Met. Office in UK warnte Phil Jones, Leiter der CRU: „Beobachtungen zeigen keine steigenden Temperaturen in der gesamten tropischen Troposphäre, es sei denn, man akzeptiert eine einzelne Studie und verwirft eine große Menge anderer Studien. Das ist einfach nur gefährlich. Wir müssen die Unsicherheiten diskutieren und ehrlich sein. Phil, hoffentlich finden wir Zeit, dies falls notwendig weiter zu diskutieren … ich glaube auch, dass die Wissenschaft manipuliert worden ist, um ihr eine politische Note zu verleihen, was um unser aller Wohl willen auf längere Sicht nicht sehr klug sein könnte“.
Unterdrücktes kritisches Wissen: Phil Jones schrieb: „Man hat mir gesagt, dass das IPCC über nationalen FOI-Gesetzen stehe [FOI = Freedom of Information Act, Gesetz zur Verpflichtung freier Information]. Ein Weg, sich selbst zu verstecken und auch all jene, die am 5. Zustandsbericht arbeiten, wäre, am Ende des Prozesses alle E-Mails zu

löschen. Jedwede Arbeit, die wir in der Vergangenheit gemacht haben, wurde auf der Basis der Forschungsförderung durchgeführt, die wir bekommen – und muss gut versteckt werden. Ich habe dies früher mit dem Hauptgeldgeber diskutiert {dem US-Department of Energy}, und sie sind froh darüber, nicht die Originaldaten zu veröffentlichen“. Die US-Regierung hat mit den Verbergern zusammen gearbeitet, die mit den Jahren Zehner-Millionen Dollar erhalten haben“.
Jones schrieb an Mann: Mike, können Sie alle E-Mails löschen, die Sie mit KeithBriffare AR4 ausgetauscht haben? Keith wird das auch tun … Wir wollen Caspar Ammannto dazu bringen, es auch zu tun“.
Tom Crowley, ein Schlüsselmitglied in Manns Hockey-Team, zeigte krasses Missfallen für das Lügen und Verstecken: „Ich bin nicht überzeugt davon, dass es die ‚Wahrheit’ nicht immer wert ist erreicht zu werden, wenn es auf Kosten beschädigter persönlicher Beziehungen geht“. Wichtiger ist es, dass die Karriere stützende Team bei Laune zu halten.
Die Verzerrungen, Verdrehungen, Unterdrückung und Schmierenkampagnen dauerten Jahre lang. Tatsächlich haben die Enthüllungen eine wilde „verstecke-die-Lügen“-Leugnerkampagne ausgelöst, die ironischerweise Skeptiker „Leugner“ nennt. Was die Skeptiker wirklich leugnen ist, dass viel ehrliche Wissenschaft im IPCC-Prozess steckt; dass es irgendwelche Beweise als Stütze der Behauptung gibt, dass wir unmittelbar vor einer Klimakrise stehen; und dass die Menschen hauptsächlich verantwortlich für Wetter- und Klimavariationen sind, die bisher immer von hunderten komplexer, miteinander in Verbindung stehender natürlicher Kräfte und Prozesse kontrolliert worden sind.
Verstecke die Lügen” führte zu juristischen Auseinandersetzungen zwischen „Gläubigen“ der Klimawissenschaft (welche Art echter Wissenschaft erfordert *Glauben*?) und Skeptikern einer „gefährlichen, vom Menschen verursachten planetenweiten Erwärmung“ – zusammen mit lächerlichen Verschwörungstheorien wie „Big Oil hat böse Hacker angeheuert, um engelsgleiche Klimawissenschaftler zu diskreditieren“.
Mr. FOIA verneint diese absurden Vorwürfe in seiner 3.0 message. „Ich habe gemacht, was mir als vertretbarster Weg meiner Aktion erschien und würde es wieder tun“, sagte er. „Das stimmt: Keine Verschwörung, keine Hacker, kein Big Oil. Die Republikaner haben das nicht gedruckt. US-Politik ist mir fremd, auch stamme ich nicht aus UK. Es gibt ein Leben außerhalb der anglo-amerikanischen Sphäre.
„Die ersten Hinweise, was hinter den Kulissen vor sich ging, waren wenig angetan, mein Vertrauen in die Klimawissenschaft zu stärken – im Gegenteil“, fuhr Mr. FOIA fort. „Ich fand mich vor einer Wahl, die einfach globale Auswirkungen haben könnte“. Veröffentlichen, was er entdeckt hatte, oder es für sich behalten und die Lügen weitergehen lassen?
Hat er nicht die Entlarvung befürchtet? „Ich musste die Interessen meiner eigenen Sicherheit, meiner Privatsphäre und die Karriere einiger weniger Wissenschaftler einerseits und das Wohlergehen von Milliarden Menschen während der kommenden Jahrzehnte andererseits abwägen … Millionen und Milliarden, die schon jetzt unter Mangelernährung, Krankheiten, Gewalt, Analphabetismus usw. leiden … Ersteres war nicht

ausschlaggebend“.
Warum hat er es getan? Seine Antwort war sowohl ärgerlich als auch von Schmerz geplagt: „Die Klimawissenschaft hat bereits gesteuert, wohin die Menschheit ihre Möglichkeiten und Innovationen, ihre geistigen und materiellen Fähigkeiten trägt … der Preis des ‚Klimaschutzes’ mit seinen sich kumulierenden Auswirkungen und Kollateralschäden wird dazu führen, die Menschheit zu zerstören und in großem Umfang zu schwächen, Jahrzehnte und Generationen lang“, schrieb er. „Wir können nicht Trillionen in dieses massive Löcher grabende und sie wieder aufzufüllende Abenteuer gießen und so tun, als ob man damit nicht Anderen und Anderem etwas wegnimmt“.
Das ist das wichtigste Statement bisher in der Jahrzehnte langen Klimadebatte: Sie zwingt uns zurück in Armut und Ignoranz – für nichts, außer um eure Karrieren, Förderung und Macht zu stützen.
Weniger als eine Woche später hat die Londoner Zeitung *Mail on Sunday* ein entrüstetes Feature gedruckt, basierend auf dem jüngsten Einräumen des Met. Office, dass die globalen Temperaturen seit über 15 Jahren nicht mehr gestiegen sind. Unter Hinweis auf eine Graphik mit dem Vergleich vorhergesagter und tatsächlich eingetretener Temperaturwerte schrieb die *Mail*: „Die offiziellen Vorhersagen einer globalen Klimaerwärmung waren katastrophal falsch. Die Graphik auf dieser Seite sprengt die ‚wissenschaftliche Basis’ in die Luft, auf der Britannien seine gesamte Wirtschaft umkrempelt und Milliarden Steuergelder und Subventionen ausgibt, um die Emission von Treibhausgasen zu reduzieren. Die Graphik zeigt unwiderlegbar detailliert, wie das Tempo der globalen Erwärmung massiv überschätzt worden ist. Und doch haben diese Vorhersagen ruinöse Auswirkungen auf die Rechnungen, die wir zahlen, vom Heizen über Auto fahren bis hin zu den gewaltigen Summen, die zur Reduktion von Kohlenstoffemissionen ausgegeben werden. Die Öko-Debatte ist von falschen Daten überfallen worden“.
Ist es unangemessen, die Verantwortlichen dieser kostspieligen und schlimmen Katastrophe als „Öko-Gangster“ zu bezeichnen? Und sollten wir uns Sorgen darüber machen, dass der jüngste Vorschlag zur „Energiesicherheit“ aus dem Weißen Haus uns sagt, dass Präsident Obama der „Chef-Öko-Gangster“ geworden ist, der weiterhin mit betrügerischer Wissenschaft und nahezu wertloser erneuerbarer Energie hausieren geht, um seine Agenda voranzubringen? Das abzuwägen ist es wert.
Eine Reihe von *Pro-Forma*-„Untersuchungen” behauptet, Mann von der Penn State University (PSU) entlastet zu haben. Die PSU-interne Untersuchung – ohne unparteiische, nach Wahrheit suchende Beteiligte – war nicht dazu geeignet, ihren finanzielle Zuwendungen bringenden Goldesel Mann zu schädigen; statt dessen wurden die Beweise weiß gewaschen, um die gewünschte Schlussfolgerung ziehen zu können. Professionelle Gruppen von Wissenschaftlern, die von öffentlichen Zuwendungen für ihr finanzielles Überleben abhängig sind, reihten sich ein in eine gewaltige Tom Sawyer-Kampagne der „Entlastung“. Es gab keine Entlastung.
In Zusammenfassungen, die vor Gericht präsentiert worden sind bei dem juristischen Prozess zwischen dem *American Tradition Institute* und der *University of Virginia sowie Michael Mann* – jenes verlangt nach der

Veröffentlichung von Manns E-Mails – heißt es: „Mann ist niemals entlastet worden … Entlastung erfordert Untersuchung; Untersuchung erfordert das Aufdecken harter Fakten. Manns Arbeitgeber seit 2005, die PSU, hat nichts dergleichen durchgeführt. Das Gleiche gilt für die University of Virginia.“

Diese Schlussfolgerung gilt auch für die Untersuchungen von Muir Russell und Oxburgh in UK, in denen Mann nicht einmal erwähnt wird, weil sie lediglich Mitarbeiter der CRU „untersucht“ hätten.

Ich habe Christopher C. Horner, leitendes Mitglied beim Competitive Enterprise Institute und Anwalt im o. g. Prozess gefragt, wie er die Botschaften des Enthüllers sehe. Er sagte mir: „Was auch immer Mr. FOIA angetrieben hat, ich nehme es als ein Statement, dass uns die Gerichte ebenso wie unsere politischen Institutionen bisher getäuscht haben – und er hat gefolgert, dass die Menschen, die öffentlich der Agenda der Klimaindustrie widerstanden haben, jetzt eine Chance haben sollten, diese vom Steuerzahler finanzierten Aktivitäten zu begutachten, die Gegenstand einer bemerkenswerten Kampagne sind, Transparenz-Gesetze zu unterwandern“.

Wir selbst können uns nicht ganz von der Verantwortung für das Wissenschafts-Desaster freisprechen, das Mr. FOIA enthüllt hat. Wie Peter Foster von der *Financial Times* sagte, wir haben die Warnung von Präsident Dwight Eisenhower nicht beherzigt. „Den meisten Leuten ist Ikes Warnung aus dem Jahr 1961 bewusst hinsichtlich des militärisch-industriellen Komplexes“, schrieb Foster. „Unser böser Fehler war es zu ignorieren, was er als nächstes sagte: ‚Wir sollten wissenschaftliche Forschung und Entdeckungen respektieren, aber wir müssen auch auf die entgegen gesetzte Gefahr achten, dass die **öffentliche Politik selbst zum Gefangenen einer wissenschaftlich-technologischen Elite werden könnte**“ (Hervorhebung hinzugefügt).

Die Amerikaner würden Gefangenschaft nicht akzeptieren. Es ist an der Zeit, unsere Klima-Herren zu unseren demütigen Dienern zu machen. Wir werden sie nicht töten. Aber wir sollten sie ins Gefängnis stecken – oder nach Sibirien schicken, wo sie sich wünschen werden, dass sich das Klima erwärmt.

Ron Arnold

Examiner columnist Ron Arnold is executive VP of the Center for the Defense of Free Enterprise. Portions of this article originally appeared in the *Washington Examiner* and are used by permission.

Link: http://principia-scientific.org/supportnews/latest-news/164-climategate-leaker-our-civilization-is-being-destroyed-by-lying-science-elitists.html

Übersetzt von Chris Frey EIKE